

Dezember 2010

Liebe Paten und Förderer der Indienprojekte

Zehn Jahre sind es nun her, seitdem der Arbeitskreis Indienhilfe seine Arbeit aufnahm, zunächst noch unter tatkräftiger Anleitung und Mithilfe von Leila Janssen, bis sie sich Schritt für Schritt in den wohlverdienten Ruhestand zurück zog. Und dort geht es ihr recht gut.

In diesen Jahren ist viel Neues an Hilfsprojekten entstanden, Bewährtes wurde weiter geführt und weiter entwickelt. Es ist schon sehr beglückend zu sehen, wie vielen Mädchen, Frauen und Leprakranken in Indien durch hiesige Spenden zu einem menschenwürdigeren Leben verholfen werden kann. Beeindruckend, was alles erreicht werden kann, wenn viele Leute an vielen Orten mit ihren kleinen und größeren Möglichkeiten zusammen bei einer guten Sache mithelfen.....

**Ihnen und Euch allen dafür ein herzliches Dankeschön! Danke für jede Spende, Patenschaft, Mund zu Mund-Werbung und jede persönliche Mithilfe. Ohne Sie / Euch wäre das alles nicht möglich!**

Damit wären wir beim „Highlight“ dieses Jahres. Manche werden es schon in der Presse gelesen haben: „Unser“ Internat für 90-100 Mädchen in Bijni im armen, unterentwickelten Nordosten Indiens ist fertig! Voller Freude sind in diesem Jahr 39 Mädchen in ihr neues Zuhause umgezogen. Ca. ein Jahr lang konnten sie in der Nähe ihrer Schule den Hausbau verfolgen. Seit 2004 lebten die Mädels in zwei beengten, ärmlichen Bambushütten und hatten wenig Platz zum Leben, Lernen und Spielen, draußen wie drinnen. Nach und nach sind schon 30 weitere Mädchen aus armen Familien, meist benachteiligte Stammesangehörige, aufgenommen worden. Insgesamt ist Platz für 90-100 Mädchen. Die Kinder und Schwestern sind sehr glücklich, nun vor Hitze, Kälte und dem starken, wochenlangen Monsumregen besser geschützt leben zu können und viel mehr Platz zum Lernen, Spielen und Toben zu haben. Sie schickten uns Fotos (siehe Internet) und drücken immer wieder ihren großen Dank an alle Unterstützer aus, die den Bau erst ermöglicht haben.

Mittlerweile ist die Warteliste der Mädchen lang, die aufgenommen werden wollen. Das war nicht immer so. „Schule für Mädchen - das ist ja wie Wasser auf dem Boden verschütten!“ So und ähnlich argumentierten viele Eltern, meist selbst Analphabeten. So mussten in den ersten Jahren die Schwestern bei den Eltern viel Überzeugungsarbeit leisten, um ihnen zu vermitteln, **wie wichtig Schulbildung auch für Mädchen** ist. Nur so haben sie eine Chance dem Kreislauf aus Armut und Benachteiligung zu entkommen. Alle Kinder kommen aus abgelegenen Gegenden und könnten ohne das Internat die Schule nicht besuchen, da der Weg zu weit, zu gefährlich oder zu beschwerlich ist.

Viele der Mädchen dort werden auch durch Patenschaften unterstützt, da die Eltern die Kosten nicht aufbringen können.

Neben den regelmäßigen Zuwendungen für die 7 unterschiedlichen Mädchenprojekte (Straßen- und Slumkinder, Internate für behinderte und benachteiligte Mädchen) den 2 Leprastationen und den Leprakolonien, unterstützten wir in diesem Jahr besonders das neue Projekt „Angels Garden“ in Bangalore.

Noch in diesem Monat besucht Gertrud Tegeler erneut Angels Garden. Im kommenden Jahr werden Birgit Zerhusen und Marietheres Stoppel wieder alle Projekte in Indien besuchen, die der Arbeitskreis in Indien unterstützt.

Nun möchten wir Ihnen allen ein frohes, lichtvolles und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Möge das Jahr 2011 ein gutes und zufriedenes Jahr für Sie werden !

Es grüßt Sie herzlichst

Arbeitskreis Indienhilfe Bakum e.V.